

Hamburg, den 23.09.2022

Einladung

zur fiktiven Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft
im Planspiel Jugend im Parlament Freitag, 23.09.2022, 14:30 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

II. Anträge

1. der 579 zu **Verbesserung in Billstedt**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
2. der KLS zu **Digitalisierung in den Schulen von Hamburg**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
3. der Kaifuaner zu **Mehr Hilfe für Bedürftige**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
4. der 579 zu **Alkoholverbot an bestimmten Orten**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
5. der KLS zu **Monatlicher Zuschuss für Familien (Gas und Strom)**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
6. der Kaifuaner zu **Schülerrabatt für Schüler für Essen**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
7. der 579 zu **Mehr Wohnraum für Großfamilien**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
8. der KLS zu **Sichere Schule und Umgebung**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
9. der Kaifuaner zu **Mehr Barrierefreiheit**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
10. der 579 zu **Wertschätzung kultureller Vielfalt: Umgang mit dem Islam**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss

11. der KLS zu **Mehr Sportgeräte draußen für Jugendliche**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
12. der Kaifuaner zu **Reform des Schulsystems**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
13. der 579 zu **Reisen ins Ausland**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
14. der KLS zu **Schulpsychologen an Hamburger Schulen**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
15. der Kaifuaner zu **Mehr Soziales Wohnen**
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
16. der 579 zu **Stadtreinigung**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
17. der KLS zu **Mehr Mülleimer**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
18. der Kaifuaner zu **Mülltrennung**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
19. der 579 zu **Spielplätze**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
20. der KLS zu **Hamburg grüner gestalten**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
21. der Kaifuaner zu **Gewässerreinigungsprogramm**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
22. der 579 zu **Erziehung Müllentsorgung**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
23. der KLS zu **Mehr Solaranlagen auf flachen Dächern**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
24. der Kaifuaner zu **Umwelt-Punktesystem für Schulen**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
25. der 579 zu **Ausbau erneuerbarer Energie in Gebäuden der Stadt Hamburg.**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
26. der KLS zu **Mehr Second-Hand Läden**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
27. der Kaifuaner zu **Bienenfreundliche Bepflanzung**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
28. der 579 zu **Absolutes Rauchverbot in Hamburg**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss

29. der KLS zu **Solar-Platten über E-Auto Ladestationen**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
30. der Kaifuaner zu **Umweltbewusste Dächergestaltung**
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
31. der 579 zu **Senkung der Gewerbesteuer bei Fahrschulen**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
32. der KLS zu **Keine Anzeige beim Schwarzfahren**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
33. der Kaifuaner zu **Ampel durch Kreisverkehre ersetzen**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
34. der 579 zu **Mehr Parkplätze an beliebten Orten**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
35. der KLS zu **9 € Monatskarte in Hamburg**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
36. der Kaifuaner zu **Bessere und mehr Fahrradwege**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
37. der 579 zu **ÖPNV für Schüler*innen kostenlos**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
38. der KLS zu **Vergünstigung des E-Rollers**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
39. der Kaifuaner zu **Anwohnerparken billiger und für die Anwohner exklusiver**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
40. der 579 zu **Verbot von Fahrrädern auf der Straße**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
41. der KLS zu **Bahnfahrzeiten**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
42. der Kaifuaner zu **Mehr Busse**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
43. der 579 zu **Verbesserung der Fahrradwege**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
44. der KLS zu **Vergünstigung von Führerscheinen**
Ausschuss für Verkehrsausschuss
45. der Kaifuaner zu **HVV-Kinderticket soll bis 16 Jahre gelten**
Ausschuss für Verkehrsausschuss

TOP 1

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Verbesserung in Billstedt

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die medizinische Versorgung in Billstedt verbessert wird. Außerdem sollen neue Kliniken und Wohnanlagen gebaut und eröffnet werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Aufgrund der hohen Population in Billstedt, ist es eine notwendige Maßnahme, sowohl die medizinische Versorgung als auch die Wohnanlagen zu verbessern, zumal die Lebenserwartung in Billstedt niedriger ist als bspw. in Blankenese. Da es viele Familien in Billstedt gibt, ist es eine Notwendigkeit, ihnen entsprechend viel Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Emirhan & Martin

Abstimmung im Ausschuss: **21** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **56** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 2

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Digitalisierung in den Schulen von Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Hamburger Schulen digitaler gestaltet werden. Dies kann durch iPads etc. erreicht werden. Wir wünschen uns, dass jeder Schüler und jede Schülerin die Möglichkeit hat im Unterricht als auch zu Hause mit einem digitalen Gerät zu lernen und zu arbeiten.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dieses Thema ist wichtig, weil durch die Digitalisierung viele Dinge im Unterricht schneller und praktischer laufen könnten. Außerdem können durch das Schreiben auf dem iPad Schreibhefte, Arbeitshefte und Bücher, also auch Papier, gespart werden. Dadurch, dass man Aufgaben online bearbeitet, können diese viel schneller (auch von zu Hause) abgegeben werden. Ein weiterer guter Grund ist, dass die Schüler so gut wie keine Dinge mehr zur Schule tragen müssen.

Noelia & Femke

Abstimmung im Ausschuss: **21** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **55** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 3

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Mehr Hilfe für Bedürftige

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass in Zukunft mehr finanzielle Hilfe für bedürftige Frauen zu Verfügung steht.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Kostenloser Zugang für Menschen die aus biologischen Gründen an Frauenproblemen leiden.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Hygieneartikel sollten umsonst sein. Als bedürftig geltene Obdachlose, Frauen mit Hartz 4 und die, die laut Definition unter die Armutsgrenze fallen. An jede Frau sollten wiederverwendbare Cups verteilt werden, die durch Spenden von Hilfsorganisationen finanziert werden. Wenn notwendig können sie den Cup in Obdachloseneinrichtungen abkochen.

Filippa N. & Cosima

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | **3** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 4

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Alkoholverbot an bestimmten Orten

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass der Konsum von Alkohol in bestimmten Regionen wie z.B. Parks, Kindergärten, Schule und Spielplätzen verboten wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Da es dazu kommen kann, dass Betrunkene Kinder angreifen oder die Kinder selbst in dieser Region Alkohol konsumieren. Ebenfalls können sich mehrere Personen durch die Glasscherben verletzen.

Augustin

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **13** Nein | **2** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 5

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Monatlicher Zuschuss für Familien (Gas und Strom)

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es für Familien mit Kindern einen monatlichen Zuschuss von 30 € für Strom und Gas gibt. Allerdings nur bei einem Jahresgehalt von bis zu ca. 50.000 €. Bei Paaren oder Alleinlebenden wäre die Gehaltsobergrenze ca. 25.000€.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Aufgrund der Inflation wurden und werden die Gas- bzw. Strompreise immer höher und deshalb können sich viele Personen keine Heizung, oder andere Dinge, die mit Strom oder Gas betrieben werden, mehr leisten. Ein Zuschuss würde diesen Personen sicherlich enorm behilflich sein.

Karl & Julius

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **7** Nein | **7** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 6

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Schülerrabatt für Schüler für Essen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es einen Schülerrabatt geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Schülerrabatt in Kantinen.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Schüler haben nicht viel Geld und sollten Rabatt bekommen, da sie sich während der Schulzeit Mittagessen leisten müssen.

Len

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **8** Nein | **5** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 7

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Mehr Wohnraum für Großfamilien

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Wohnräume für Großfamilien (ab 4-Zimmer-Wohnungen) gebaut werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Familien sollen bei Vergabe bevorzugt werden; Es sollen nur Mehrfamilienhäuser gebaut werden.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Viele Großfamilien haben es in der Stadt Hamburg im Moment schwer, Wohnungen zu finden, da dieser oft schier unbezahlbar ist oder nicht genug Platz für alle Familienmitglieder vorhanden ist. Um die Menschenwürde für alle Hamburger:Innen zu gewährleisten, braucht es eine Verbesserung auf dem Wohnungsmarkt.

Abigail & Ranim

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | **4** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **34** Ja | **0** Nein | **22** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 8

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Sichere Schule und Umgebung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Schulwege und Schulumgebung sicher gemacht werden. Dies ist möglich durch tägliche Polizeikontrollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Streichung von Schulweg aus dem Antrag.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dieses Thema ist wichtig, damit Schüler und Schülerinnen verschiedener Schulen keine Probleme mit Junkies oder Alkoholiker haben. Außerdem nimmt es den Schülern die Angst auf dem Schulweg. Gerade in den Wintermonaten sollen Schüler versichert sein, dass ihnen nichts auf dem Schulweg passiert.

Aida & Bennet

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **7** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 9

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Mehr Barrierefreiheit

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden gibt. Die Finanzierung erfolgt durch Verminderung der Arbeitszeiten für Sozialarbeiter, da die Rollstuhlfahrer nicht mehr überall hinbegleitet werden müssen. Sozialarbeiter würden nicht ihre Arbeit verlieren, da in allen sozialen Bereichen Hilfskräfte gesucht werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es ist wichtig, dass dies beschlossen wird, da es einfach wichtig ist, dass jeder sich (auch im Notfall) bewegen kann, ohne jegliche Einschränkung.

Mila & Amy

Abstimmung im Ausschuss: **21** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **51** Ja | **0** Nein | **5** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 10

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Wertschätzung kultureller Vielfalt: Umgang mit dem Islam

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Tradition des Islams mehr gewertschätzt wird. Um den Glauben uneingeschränkt ausleben zu können, fordern wir die Normalisierung des Kopftuchs, d.h. dass es kein Verbot des Tragens von Kopftücher in öffentlichen Einrichtungen geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es gibt sehr viele Muslime in Hamburg, die ihre Religion frei ausleben wollen. Diese sollten auch mit dem Tragen von Kopftüchern ihre Religion ausleben können.

Rain & Abigail

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **8** Nein | **5** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 11

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Mehr Sportgeräte draußen für Jugendliche

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass in Hamburg das Sportangebot für Jugendliche draußen stärker ausgebaut wird. Das heißt, dass mehr Sportplätze und Sportgeräte in z.B. Parks gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, damit Jugendliche oder generell Menschen kostenlos Sport treiben können. Außerdem ist es gut, wenn Menschen rauskommen und an der frischen Luft Sport machen, da dies sehr gesund ist. Wenn man an Sportplätzen oder Sportgeräten vorbei kommt, hat man häufig den Anreiz dort auch Sport zu treiben.

Anna C. & Milan

Abstimmung im Ausschuss: **16** Ja | **1** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **24** Ja | **31** Nein | **1** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 12

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Reform des Schulsystems

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das Schulsystem reformiert wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weil es dadurch Entlastung der Schüler gibt. Wenn es beispielsweise einen späteren Schulbeginn gäbe, würde die Konzentration bei den Schüler:innen steigen. Außerdem sollen die Schulen digitalisiert werden um Papierverbrauch zu reduzieren und die Umwelt zu schützen. Es soll individuelleren Unterricht und mehr Fächermöglichkeiten geben und es soll eine größere Sprachenauswahl geben. Außerdem soll der Fokus auf Finanzen, Sport, Fitness und Aufklärung gelegt werden.

Lina S.

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **18** Ja | **36** Nein | **2** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 13

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Reisen ins Ausland

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Schulaktivitäten um Reisen in entfernte Orte erweitert werden. Auch Menschen ohne deutschen Pass sollen diese Möglichkeit haben. Damit die Personen ohne Pass auch reisen können, sollte die Bürgerschaft sie unterstützen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Da viele Personen nie die Erfahrung gemacht haben, ins Ausland zu kommen oder andere Kulturen kennenzulernen, sollte es schulische Reisen ins Ausland geben.

Noah & Augustin

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | **2** Nein | **5** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 14

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Schulpsychologen an Hamburger Schulen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es an jeder Schule in Hamburg einen Schulpsychologen gibt, zu dem Lehrer und Schüler jederzeit gehen können, falls sie etwas belastet.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies ist wichtig, damit sich jeder in der Schule wohlfühlen kann. Auch gibt es dann eine Person, bei der man sich aussprechen kann. Wir wünschen uns ausgebildete Psychologen, da die Beratungslehrer in diesem Bereich nicht so gut ausgebildet sind wie Psychologen. Auch verbessert es den Umgang zwischen Lehrer und Schüler am Schulleben teilzuhaben.

Anna C. & Milan

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **7** Nein | **5** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 15

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

Mehr Soziales Wohnen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Sozialwohnungen gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Bedürftige benötigen mehr Unterstützung, gerade weil die Mieten steigen. Es müssen mehr Sozialwohnungen gebaut werden, beziehungsweise schon bestehende Wohnungen sollen zu Sozialwohnungen umgebaut werden. Sozialwohnungen sollen für Vermieter attraktiver werden. Jeder soll sich wohnen leisten können.

Filippa

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 16

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Stadtreinigung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Stadtreinigung ihre Arbeit öfters durchführen sollte. Um die Qualität und die Häufigkeit der Stadtreinigung verbessern, beantragen wir eine Studie, die Mängel in diesem Gebiet aufzeigt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies wird begründet, da Beschwerden vorliegen, wie zu viel Müll auf den Fußgängerwegen. Außerdem haben zahlreiche Schüler*innen Ratten auf dem Weg zur Schule gesichtet, die eine große Gefahr für die Bürger*innen sind.

Can, Marwah & Rajana

Abstimmung im Ausschuss: **2** Ja | **5** Nein | **11** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 17

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Mehr Mülleimer

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Mülleimer an den Straßen, in den U&S-Bahnen, Bussen, am Wasser, Parks & Spielplätzen aufgestellt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 17, TOP 18, TOP 22 und TOP 24. Änderung: Erst soll eine Studie durchgeführt werden.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag weil es wichtig ist, dass Hamburg eine saubere Stadt ist. Außerdem, schadet es der Umwelt wenn der Müll auf der Straße oder im Wasser landet. Denn Tiere könnten z.B. den Müll fressen und so sterben.

Maria & Lionella

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 18

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Mülltrennung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Maßnahmen beschlossen werden sollen, um Müll effektiver zu trennen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Zusammengelegt mit TOP 17, TOP 18, TOP 22 und TOP 24

In der Bürgerschaft:

Begründung

Sehr viele Bürger wissen entweder nicht, wie man Müll korrekt trennt oder sind nicht ausreichend motiviert ihn zu trennen. Wäre unser Müll reiner, wäre es einfacher zu Recyceln und weniger Rohstoffe müssten verbraucht werden. Man könnte dies erreichen indem man an Schulen einen Projekttag zum Thema Mülltrennung und Recycling einführt und Mülltrennung in der Öffentlichkeit einfacher macht. Um dies zu erreichen könnte die Stadt mehr Mülleimer bauen und diese dann trennen. Man könnte verschiedene Mülltonnen mit Aufdrucken beschriften und Beispiele geben. Dies hätte auch den Vorteil dass Mülltonnen nicht mehr so überfüllt wären und somit weniger Müll auf dem Boden oder in Gewässern landen würde.

Nick G.

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **32** Ja | **0** Nein | **24** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 19

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Spielplätze

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Bedingungen der Parks verbessert werden sollen. Dazu gehören die Wartung der Spielgeräte, die Entsorgung des Mülls und der Schutz der Kinder vor Gefahren.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies wird begründet, da die Spielgeräte öfters veraltet und kaputt sind. Außerdem gibt es viel Müll. Und auch Betrunkene.

Can, Rajchana & Marwah

Abstimmung im Ausschuss: **1** Ja | **5** Nein | **12** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 20

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Hamburg grüner gestalten

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Parks und Grünflächen an Straßen gepflanzt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammenlegen mit TOP 27. Änderung: Es sollen vor allem große Bäume gepflanzt werden.

In der Bürgerschaft:

Begründung

In Hamburg gibt es einige Straßen die sehr kalt und ungemütlich wirken. Das Thema ist uns wichtig, weil wir auch in nicht wohlhabenden Vierteln eine gute Atmosphäre haben wollen. Pflanzen wirken einladend und sind gut für die Umwelt. Dazu fördert es auf die Luftqualität.

Cäcilia & Dascha

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **56** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 21

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Gewässerreinigungsprogramm

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Gewässer in Hamburg gereinigt und sauber gehalten werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Damit die Gewässer in Hamburg sauberer werden, sollen höhere Strafen und häufigere Kontrollen für Müllentsorgung in innerstädtischen Gewässern eingeführt werden. Außerdem sollen Kanus eingeführt werden, die den Müll aus den Gewässern einsammeln. Hierzu werden auch Taucher genutzt, die das Tauchen als kostenloses Training nutzen können. Als nächstes sollen sogenannte „Green Zones“ eingerichtet werden. Das sind naturgeschützte Zonen auf den Gewässern, die nicht befahren werden dürfen. Diese Zonen gelten als Rückzugsort, wo die Natur sich entwickeln kann. Als Richtlinie soll ein bestimmter pH-Wert gelten, der eingehalten werden soll.

Simon

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **7** Nein | **2** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 22

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Erziehung Müllentsorgung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Mülltrennung stärker gefördert und der Kontakt mit Müll für Kleinkinder vermieden wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammenlegen mit TOP 17, TOP 18, TOP 22 und TOP 24.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Mülltrennung wird im Erwachsenenalter gefestigt, wenn es von Kleinauf gelernt wird. Außerdem ist es gut für die Umwelt. Und recyclen is nice.

Nuh & Hoda

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 23

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Mehr Solaranlagen auf flachen Dächern

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass auf flachen Dächern mehr Solarplatten angebracht werden. Dies kann auf beispielsweise Hochhäusern und Schulen gemacht werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies ist gut, weil die Haushalte und Schulen mit grüner bzw. klimaneutraler Energie versorgt werden. Somit wird kein Strom, welcher durch klimaschädliche Kohlekraftwerke hergestellt wird, verwendet.

Til

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | - Nein | - Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen**

TOP 24

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Umwelt-Punktesystem für Schulen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Schulen aus Hamburg für nachgewiesene Leistungen für den Umweltschutz Punkte bekommen. Die Schulen treten in einem Wettstreit um die meisten Umweltpunkte gegeneinander an.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammenlegen mit TOP 17, TOP 18, TOP 22 und TOP 24.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Für das Punktesystem spricht, dass die Schüler ein umweltbewusstes Leben lernen. Zu dem kommt, dass das Punktesystem positive (umweltschützende) Einflüsse hat. So können zum Beispiel Punkte gegeben werden für Mülltrennung, Bio-Lebensmittel in den Kantinen, vegetarische Tage, Projektstage zur Aufklärung von Schülern und Teilnehmern an Umweltschutzprojekten. Für die Umsetzung bräuchte man eine Gruppe von Prüfern, welche die Legitimität der Leistungen bestätigen. Hinzu kommt eine Preisverleihung für die gewinnende Schule. Als Vorteil für die Schulen spricht, dass sie durch den Wettbewerb Aufmerksamkeit bekommen und mit den Punkten werben können.

Paula & Jaedon

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 25

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Ausbau erneuerbarer Energie in Gebäuden der Stadt Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Stadtgebäude in Hamburg zu mindestens 85% durch erneuerbare Energie versorgt werden, wie beispielsweise Solaranlagen und Windenergie.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Anlehnung an bestehende Angebote, wie "Hamburg macht sauber", PV, 50% aus erneuerbaren Energien, kontinuierliche Steigerung öffentliche Gebäude.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es gibt weniger CO2 in der Luft und der Treibhauseffekt wird verringert. Außerdem ist der Ausbau der erneuerbaren Energien auf staatlichen Gebäuden leichter umzusetzen als auf Privatgelände.

Nuh & Hoda

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 26

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Mehr Second-Hand Läden

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Second-Hand Läden gebaut und allgemein gefördert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Ergänzung: Flohmärkte.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Wiederverwendung von benutzten Klamotten ist nachhaltig. Zudem haben viele Haushalte nicht genug Geld für teure Klamotten oder sie wollen nicht soviel Geld dafür ausgeben. Die Qualität bleibt immer noch die gleiche nur der Preis verändert sich.

Theo & Bennet

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **44** Ja | **4** Nein | **8** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 27

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Bienenfreundliche Bepflanzung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass öffentliche Orte bienenfreundlich bepflanzt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammenlegen mit TOP 20.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Bienen und weitere Insekten sind stark bedroht. Sie sind aber sehr wichtig, um Pflanzen zu bestäuben. Würden sie aussterben, würden viele Pflanzen aussterben und es es zu Hungersnöten kommen, da viele Nahrungsquellen aussterben würden. Deshalb sollten Seitenstreifen bienenfreundlich bepflanzt werden. Außerdem sollen bei Kreiseln, die neu gebaut werden, in der Mitte mit einem Beet bepflanzt werden. Bei bereits gebauten Kreiseln sollen Blumenkübel hinauf gestellt werden. Zudem soll es in Parks und auf öffentlichen Flächen Beete mit Bienenfreundlicher Bepflanzung geben. Ein weiterer Punkt ist, dass mehr Pflanzen mehr CO2 zu Sauerstoff umwandeln können.

Paula, Lisa & Malik

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 28

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Absolutes Rauchverbot in Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das Rauchen jeglicher Drogen, inklusive Nikotin, untersagt ist und unter Strafe stehen sollte. Bei der Strafe sollte es sich um ein Bußgeld handeln und sich an den Bußgeldern anderer Drogen orientieren.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Stellenweise Rauchverbot und keine Werbung für E-Zigaretten.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Rauchen von Nikotin inklusive anderer Drogen ist sehr tödlich für den Menschen und beinhaltet viele Langzeitschäden, dazu gehören: Lungenkrebs und Potenzschäden. An diese Langzeitschäden denken viele Menschen nicht. Ein Verbot könnte helfen, da es somit rauchen (vor allem von Nikotin) in ein schlechtes Licht rücken würde und die Reputation vom Rauchen somit massiv schädigen würde. Die jetzigen Maßnahmen waren bisher nicht ausreichend. Zudem schädigt das Rauchen die Umwelt, da rauchende häufig Zigarettenstummel in die Umgebung werfen.

Hoda & Nuh

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **16** Ja | **15** Nein | **25** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 29

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Solar-Platten über E-Auto Ladestationen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Solar-Platten über bzw. in den E-Auto-Ladestationen zu installieren sind, um ein Teil des Strombedarfes zu decken.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies ist gut, weil E-Autos mit grüner Energie fahren und aus Hamburg eine noch Klima neutralere Stadt wird. Außerdem werden E-Autos mit grünem Strom betrieben, was sie noch klimaneutraler macht.

Levi

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **6** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 30

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

Umweltbewusste Dächergestaltung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Dächergestaltung nach einer umweltbewussten Verordnung geregelt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Eine umweltbewusste Dächergestaltung ist wichtig, weil ungenutzte Dächer verschenkter Freiraum sind. Der Klimawandel schreitet immer weiter voran und wir müssen jetzt handeln, um ihn zu stoppen oder wenigstens zu Verlangsamen. Um diesen Antrag mit der Energiekrise zu verbinden, wollen wir mit Solaranlagen umweltfreundliche Energie herstellen, welche ebenfalls als Finanzierungsmittel dienen könnten, wenn man so den zu erwerbenden Strom regulieren kann. Durch Bepflanzung der Dächer wollen wir Photosynthese erzeugen und somit CO2 verringern und Sauerstoff produzieren. Durch eine helle Dachgestaltung könnte man für die Reflexion der Sonne sorgen und damit reguliert man die großflächige Aufnahme von überdrüssiger Wärme. Dies wollen wir vorerst als Bauverordnung für Neubauten einführen, damit diese ohne Planänderung umweltfreundlich gebaut werden können. Zudem wollen wir Eigentümer mit Subventionen dazu bringen, bereits bestehende Gebäude an die Verordnungen anzupassen. Auch öffentliche Gebäude, wie zum Beispiel Bezirksämter und Schulen sollen ihre Dächer an die Verordnung anpassen. Wir wollen dieses Projekt zum einen durch die Solarenergie finanzieren, da wir somit den erworbenen Strom regulieren und zum Anderen wollen wir die Bepflanzung von öffentlichen Gebäuden nützlich gestalten, sodass die pflanzlichen Produkte das Projekt refinanzieren können. Als Beispiel kann man das erfolgreiche Refinanzierungsprojekt der grünen Desertifikationsmauer nehmen.

Malik & Paula-Lisa

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **55** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 31

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Senkung der Gewerbesteuer bei Fahrschulen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Gewerbesteuer bei Fahrschulen gesenkt werden soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Jeder weiß, dass der Führerschein sehr teuer in Hamburg ist und viele Leute Probleme haben, es zu bezahlen. Daher wünschen wir uns, dass die Gewerbesteuer bei Fahrschulen gesenkt werden soll, um Leuten mit wenig Einkommen die Kosten zu erleichtern.

Enes & Maxim

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **38** Ja | **11** Nein | **7** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 32

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Keine Anzeige beim Schwarzfahren

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass man keine Anzeige fürs Schwarzfahren bekommt. Die Geldstrafe soll weiterhin bestehen, jedoch soll die Anzeige entfallen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es gibt keinen richtigen Grund dafür eine Anzeige zu bekommen und es ist nicht so dramatisch um es als Straftat einzutragen. Zudem wird man bei der Arbeitssuche stark benachteiligt, weil man beispielsweise vor vielen Jahren einmal ohne Fahrkarte am Bahnsteig war. Außerdem genügt die Geldstrafe schon.

Yara

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **42** Ja | **10** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 33

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Ampel durch Kreisverkehre ersetzen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Ampeln durch Kreisverkehre ersetzt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Nur neue Kreuzungen mit Kreisverkehren ausstatten.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weniger stockender Verkehr ergo weniger Autos lassen den Motor an Ampeln an ergo besser für die Umwelt. Mehre Grünflächen innerhalb des Kreisverkehrs, was bedeuten würde, dass es nicht nur besser für die Optik, sondern auch mehr Fläche für Bienen bieten würde.

Niki

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **0** Nein | **5** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 34

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Mehr Parkplätze an beliebten Orten

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Parkplätze an beliebten Orten gebaut werden, da sich an manchen Orten sehr viele Menschen versammeln, sollte es auch an den Orten viele Parkplätze geben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Unterirdische Parkplätze.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Man sollte mehr Parkplätze an beliebten Orten bauen, da es keine Möglichkeit gibt, in der Nähe des Ortes zu parken. Sonst müssen alle andere weit weg vom Ort parken und den Rest zu Fuß gehen.

Maxim & Mona

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 35

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

9 € Monatskarte in Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es ein Monatsticket für 9 bis 15 € gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Änderung: Nur für Jugendliche und für alle ohne Auto. Ticket soll 12 € kosten.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es würde mehr Leute Bahn fahren, also gäbe es weniger Abgase von Autos und man würde weniger Benzin und Gas verbrauchen. Außerdem würde es viele Leute finanzielle entlasten, denn viele sind an das Bahnfahren angewiesen und können es nicht bezahlen, wodurch ihnen viele Jobmöglichkeiten nicht zustehen.

Yara

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **35** Ja | **10** Nein | **11** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 36

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Bessere und mehr Fahrradwege

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Fahrradwege gebaut bzw. dass die alten Fahrradwege verbessert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 43.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, weil durch klarere Abgrenzungen der Fahrradwege überall würde für es mehr Sicherheit im Straßenverkehr geben. Außerdem würden manche Bürger für Kurzstrecken eher auf das Fahrrad umsteigen, wenn die Wege sicherer gebaut sind. Der Verkehr würde auch flüssiger laufen, dadurch das Auto- und Fahrradfahrer ihre eigene Spur nutzen können. Deshalb wäre eine Investition für bessere und mehr Fahrradwege sinnvoll.

Mert B. & Louis H.

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **7** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **37** Ja | **16** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 37

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

ÖPNV für Schüler*innen kostenlos

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass der ÖPNV für Schüler*innen kostenlos gemacht werden soll. Es soll kostenlos werden für Schüler*innen von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr für die Strecke von Zuhause zur Schule.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es sollte kostenlos werden, da Eltern von Schüler*innen jährlich unnötig viel Geld für ÖPNV bezahlen. Da aber eine Schulpflicht gilt, können Eltern nichts dagegen tun. Deshalb sollte der ÖPNV kostenlos werden, um es so einfach wie möglich zu machen, eine Schulpflicht weiterzuführen.

Kabir & Mona

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | - Nein | - Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen**

TOP 38

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Vergünstigung des E-Rollers

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass man keine Startgebühren bei E-Rollern bezahlen muss. Außerdem soll es eine Vergünstigung für Schüler und Studenten geben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wenn man nur kurze Strecken fährt, sind die Startgebühren teurer als die Fahrt. Außerdem soll das Benutzen der E-Roller günstiger für Schüler und Studenten sein, weil viele Schüler und Studenten wenig Geld haben und so günstig und einfach von A nach B kommen.

Raphi

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | - Nein | - Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen**

TOP 39

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Anwohnerparken billiger und für die Anwohner exklusiver

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Anwohnerparken günstiger wird und, dass die Anwohnerparkplätze exklusiv für die Anwohner sind.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Das Thema ist wichtig, da viele Anwohnerparkplätze von Nicht-Anwohnern belegt sind und, da die Preise von Anwohnerparkplätzen immer weiter ansteigen. Es herrscht Parkplatzmangel in Hamburg und die Anwohner dürfen darunter nicht weiter leiden. Man könnte dagegen vorgehen indem Falschparker härter bestraft werden.

Leo

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **0** Nein | **12** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 40

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Verbot von Fahrrädern auf der Straße

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Fahrradfahrer nicht auf Straßen fahren dürfen. Dieses Verbot soll ganzjährig gelten.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Fahrradfahrer sollten nicht auf der Straße fahren dürfen, da viele Fahrradfahrer unzuverlässig fahren und es dadurch zu vielen Unfällen kommen kann.

Kabir & Karim

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **7** Nein | **6** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 41

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Bahnfahrzeiten

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die S-Bahn und U-Bahn öfters fahren.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weil unter anderem S-Bahn, U4 usw. lange Wartezeiten haben und immer überfüllt sind und die Schüler sollen es einfach haben mobil in Hamburg unterwegs zu sein.

Florian

Abstimmung im Ausschuss: **7** Ja | **5** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 42

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Mehr Busse

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass man so viele Busse einsetzt, dass man eine ungefähre Wartezeit von 5 Minuten hat.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Momentan muss man circa 10 Minuten auf einen überfüllten Bus warten, in welchem sich im Winter viele kranke und erkältete Leute befinden. Wenn sich weniger Menschen im Bus befinden, kann man besser Abstand halten. In einen Bus passen mehrere Leute, auch ohne, dass man sich auf die Pelle rücken muss. Man hat dann keine Ausrede mehr zu spät zu kommen, da mehr Busse fahren und es ist besser als wenn alle Auto fahren.

Rocko

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 43

ANTRAG der Gruppe **579** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Verbesserung der Fahrradwege

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Fahrradwege erneuert/verbessert werden sollen. Alle Fahrradwege, die nicht sichtbar oder kaputt sind, sollen erneuert oder verbessert werden. Der Radweg und die Markierungen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammenlegen mit TOP 36.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es sollte erneuert werden, da viele Leute nicht erkennen können, worauf sie gehen, so können Fahrradunfälle passieren. Außerdem sind viele Fahrradwege halb kaputt, wo Fahrradfahrer hängen bleiben können und sich so verletzen können. Es dient also zum Schutz der Fußgänger und Fahrradfahrer.

Karim & Enes

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **7** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 44

ANTRAG der Gruppe **KLS** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

Vergünstigung von Führerscheinen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass der Führerschein billiger wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Führerscheinkosten belasten Schüler und Studenten. Manche werden so sehr belastet, dass sie sich gar keinen leisten können. Dabei sollte jeder Mensch ein Recht haben gut mobil zu sein. Durch eine Reduzierung der Kosten hätte jeder die Möglichkeit einen Führerschein zu machen.

Yara

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | - Nein | - Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen**

TOP 45

ANTRAG der Gruppe **Kaifuaner** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

HVV-Kinderticket soll bis 16 Jahre gelten

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das HVV-Kinderticket bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres gültig ist.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Man kann bis man 15 Jahre alt ist noch nicht wirklich selbst Geld verdienen, deshalb sollte man nicht so viel wie ein Erwachsener zahlen müssen.

Julius

Abstimmung im Ausschuss: **18** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **56** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**